



„Seien Sie recht behutsam“

Von EVA JUNGGEBURTH, 28.04.09, 07:03h

Im Pianomuseum Haus Eller von Verleger Christoph Dohr gibt es gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Zu Beginn des Jahres konnte beispielsweise das 50. Tasteninstrument für die...

BERGHEIM-AHE. Im Pianomuseum Haus Eller von Verleger Christoph Dohr gibt es gleich mehrere Anlässe zum Feiern. Zu Beginn des Jahres konnte beispielsweise das 50. Tasteninstrument für die Sammlung Dohr erworben werden. Und zum Tag des Buches fand nun die 50. Veranstaltung im Haus Eller seit Eröffnung des Pianomuseums statt: eine Lesung in Verbindung mit dem Robert-Schumann-Haus Zwickau, zugleich eine Veranstaltung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Außerdem galt die Lesung als Vorstellung des Bandes II.I der im Verlag Dohr erschienenen 39-bändigen Schumann-Briefedition. Passend zum Mendelssohn-Jahr enthält der Band die Korrespondenz Robert und Clara Schumanns mit der Familie Mendelssohn.

Die erste Hälfte des Bandes ist dem Briefwechsel von Felix Mendelssohn Bartholdy und seiner Frau Cécile gewidmet. Abwechselnd lasen Christoph Dohr und Christian Vitalis Auszüge aus den Briefen der beiden Komponisten der Romantik. „Manchmal geht es sogar richtig schön ins Private“, kündigte Dohr dem kleinen Hörerkreis an. So zum Beispiel in den Briefen von 1841. Am 4. September teilt Schumann Mendelssohn mit, dass seine Frau Clara „es glücklich überstanden“ und ein gesundes Kind zur Welt gebracht habe. In Mendelssohns rascher Antwort nur zwei Tage später heißt es: „Seien Sie recht ängstlich und behutsam mit allem. Lachen Sie hierüber, aber tun Sie es.“

Auf Auszeichnung

angestoßen

Zudem wolle seine Frau wissen, ob es sich um ein Mädchen oder einen Jungen handele, und er gratuliere herzlich. „Die Kleine ist ein ganzes Mädchen. Dunkelhaarig, schlau, ganz wie der Vater“, schreibt Robert Schumann, und das Publikum im Aher Haus Eller amüsierte sich köstlich.

Im Anschluss an die Lesung lud Christoph Dohr die Besucherinnen und Besucher zum Sektempfang ein, um auf die Auszeichnung des Verlages mit dem „Best Edition“, dem Deutschen Musikeditorspreis 2009, anzustoßen.

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1238775223687>

Alle Rechte vorbehalten. © 2009 **Kölnische Rundschau**